

- 1. Pferdewirtschaftsmeister Spezialreitweisen:** 1. Durchgang beendet. Zwei neue PWM Spezialreitweisen. 2. Durchgang mit 5 Teilnehmern aus BaWü/Saarland. Prüfung: 2020. Jolly: Zentraler Prüfungsort wäre bundesweit von Vorteil. Des Weiteren findet die Verleihung der Ursula Bruns Plakette 2018 am 22. November in Warendorf statt.
- 2. IPZV-Lehr- und Lernunterlagen**

a) Die Unterlagen für den Basispass sind überarbeitet. Der Zugang zu den Unterlagen wird hoffentlich in Kürze möglich sein.

b) Diskussion über ein neues Fach: Geschichte des IPZV/Berühmte Personen „*Entwicklung der Islandpferdereiterei in Deutschland*“

### **3. API Software**

Es wird eine neue API-Software geben. Eine erste Version haben wir im Ausschuss vorgestellt bekommen. Diese findet guten Anklang. Schnell zeigen sich jedoch noch einige Fehler bei Prüfung der praktischen Nutzungsmöglichkeiten.

### **4. Neue Abzeichen und Urkunden im Bereich API**

Die API-Abzeichen / Anstecker sollen neu gestaltet werden sollen.

### **5. Definition „persönliche Beziehungen“ in der API : Diskussion**

Bei allen Prüfungen im Bereich der API darf kein Prüfer einen Prüfling prüfen, zu dem er in einer engen persönlichen Beziehung steht. Unter engen, persönlichen Beziehungen werden in diesem Zusammenhang verstanden: Lebens- und Ehepartner, Verwandte ersten Grades und Mitarbeiter. Darüber hinaus darf sich ein/e Prüfer/in aus dem Teilbereich der Prüfung zurückziehen, wenn er sich befangen fühlt. In einem solchen Fall ist es ausnahmsweise gestattet, dass ein/-e einzelne/-r IPZV-Prüfer/-in eine Teilprüfung des betreffenden Prüflings alleine abnimmt.

Bei allen Prüfungen kann der jeweilige Lehrgangsleiter Prüfer, aber nicht Prüfungsvorsitzender sein. Kein weiteres Mitglied der Prüfungskommission darf in einer persönlichen Beziehung (s.o.) zum Lehrgangsleiter oder auf der Prüfungsanlage angestellt oder tätig sein. Dies gilt nicht für alle zentralen Prüfungen und die Abzeichenprüfungen im Rahmen der zentralen Prüfung zur Zusatzqualifikation API-Prüfer/-in.

### **6. API und Menschen mit Handicap**

a) Fortbildungsplanung zum Thema Inklusion: Eine Fortbildung ist mit Frau Dr. Fieger im Herbst 2019 geplant. Eine weitere mit Andrea-Katharina Rostock und Helga Podlech.

b) Konkretisierung der Vorlage „API und Menschen mit Handicap“ :

*Hinweisblatt „Reiten und Menschen mit Behinderungen“*

In der Regel soll diese alternative Prüfungsform so aussehen, dass der Prüfling mit Handicap eine andere reiterliche Aufgabe absolviert, die er mit seinem Handicap bewältigen kann. In

Ausnahmefällen kann die alternative Prüfungsform auch sein, dass der Prüfling mit Handicap die Prüfung der Prüflinge ohne Handicap kommentiert, einer Bewertung unterzieht (ohne dass die anderen Prüflinge hiervon Kenntnis erlangen) und den Prüfer/-innen erläutert, welche Anregungen sie/er für die Weiterarbeit geben würde und welche Maßnahmen zu einer weiteren Verbesserung der Leistung führen könnten. Der Prüfling mit Handicap könnte eventuell auch kann auch aufgefordert werden, einer Reiterin/einem Reiter direkt am Pferd Hinweise und Erläuterungen zu geben und Korrekturen vorzunehmen. Hierbei muss allerdings gewährleistet sein, dass dies nur außerhalb der Bewertung eines Reiters / einer Reiterin und bei Prüfungsteilnehmer/-innen nur nach vorheriger Abstimmung mit diesem/dieser möglich ist.

## **7. IPZV-Trainerausbildung und –prüfungen**

→ Frühjahr ZP jetzt immer für A/B/C; Herbst ZP nur für A/B

01.-03.04.2019 Zentrale Prüfung A/B/C Ellenbach

05.-07.11.2019 Zentrale Prüfung Berlar

Bereiter und Trainer B in Gang/Dressur sollen vier Wochen vor dem Kurs ihre Prüfungspferde allein reiten – Formular entwerfen, ausgenommen Pass und Springen –

## **8. RAZ Bronze**

Praktische Prüfung: Reiten im Entlastungssitz: Im Trab und Galopp auf großen Linien anstatt reiten im Leichten Sitz.

## **9. Trainer A/B/C -Fortbildung / Lizenzerhalt**

Die Fortbildung erfolgt im Zweijahresrhythmus. Erbringt ein IPZV-Trainer nicht die notwendigen Fortbildungsnachweise zur Lizenzverlängerung, ruht die Lizenz.

Innerhalb von vier Jahren nach der letzten im Zweijahresrhythmus nachgewiesenen Trainerfortbildung kann die Lizenz wiedererlangt werden, indem der Trainer die versäumten Trainer- und ggf. auch API-fortbildungen nachholt.

Sind mehr als vier Jahre seit der letzten im Zweijahresrhythmus nachgewiesenen Trainerfortbildung verstrichen, muss der Trainer zur Wiedererlangung der Lizenz:

- einem IPZV-Ausbilder während zwei vollständigen API-Lehrgängen assistieren, wobei einer davon ein sechstägiger Reitabzeichenkurs sein muss,

stattdessen: 6 Tage Teilnahme an einem von einem IPZV Ausbilder geleiteten API – oder Trainerlehrgang. Der Lehrgang /Die Lehrgangstage müssen bezahlt werden. Die Trainer nehmen als zusätzliche Teilnehmer teil (unabhängig der vorgeschriebenen maximalen Teilnehmerzahl!)

- zwei IPZV-Fortbildungen für Trainer B bei IPZV-Ausbildern besuchen,

- eine API-Fortbildung bei einem IPZV-Ausbilder besuchen.

Die drei Fortbildungen sind nicht miteinander kombinierbar

Die entsprechenden Nachweise müssen bei der IPZV-Geschäftsstelle eingereicht werden.

## **10. Rechenstellen IceTest:**

Etabliert für A und B-Lizenzler.

C-Lizenzlern ist die Nutzung noch freigestellt. Sie dürfen weiterhin zunächst die „alte“ Software nutzen.

→ Schulung für A-Lizenz: Beginn 2019

→ Fortbildung/Schulung für B/C-Lizenz: Ende 2019

(Änderung A-Lizenz: FIZO-Richten zum Lizenzerhalt soll nicht mehr notwendig sein)

### **Lizenzerhalt / Fortbildung**

- Nachweis des Einsatzes als Leiter/-in der Rechenstelle auf einer gerittenen

Materialprüfung nach FIZO; ersatzweise ist die durchgehende Assistenz oder ein Praktikum auf einer FIZO-Prüfung möglich.

- Fortbildung für Leiter/-innen von IPZV-Rechenstellen A mit 8 UE alle zwei Jahre;

jede zweite Fortbildung A muss zumindest einen Teilschwerpunkt im Bereich Zuchtprüfungen haben.

## **11. Anerkennungskultur im Ressort Ausbildung**

a) Trainer of the year (Feif Konferenz im Februar in Berlin)

Die Landesverbandsbeauftragten werden gebeten, Vorschläge abzugeben. Sollten keine geeigneten zusammenzutragen sein, favorisiert die Ausbildertagung den/die „Beste komplette Trainerprüfung 2018/höchst mögliche Lizenzstufe.“